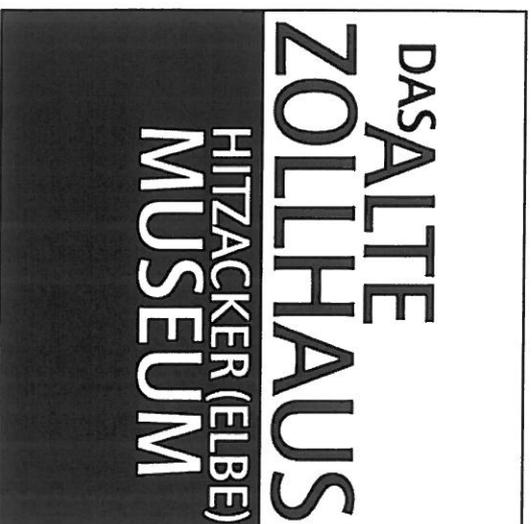


Ein Museum geht in die Stadt

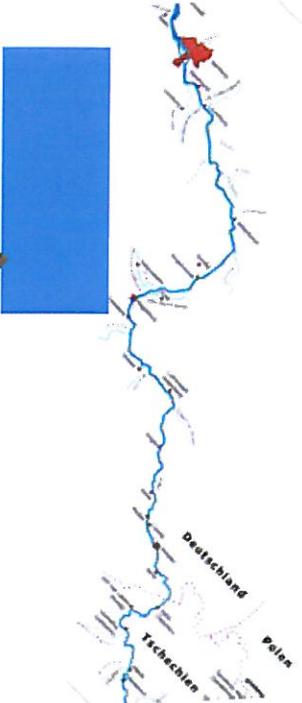


Interaktive Belebung für die Promenade und
Vorschläge zum Verständnis für die
Funktionsweise des Hochwasserschutzes

Das Museum Das Alte Zollhaus 2010

Papa, steigt die Elbe oder fällt sie?

Von Dresden bis Hamburg - Pegelstände (aktuell)



* durch betätigen einer Taste am jeweiligen Ort

Bildschirm zeigt jeweiligen aktuellen Stand * und wie der „Wuchs“ und der „Fall“ (Welle) im Verlauf der Elbe fortsetzt.



Papa, welche Urgewalt hat Wasser?

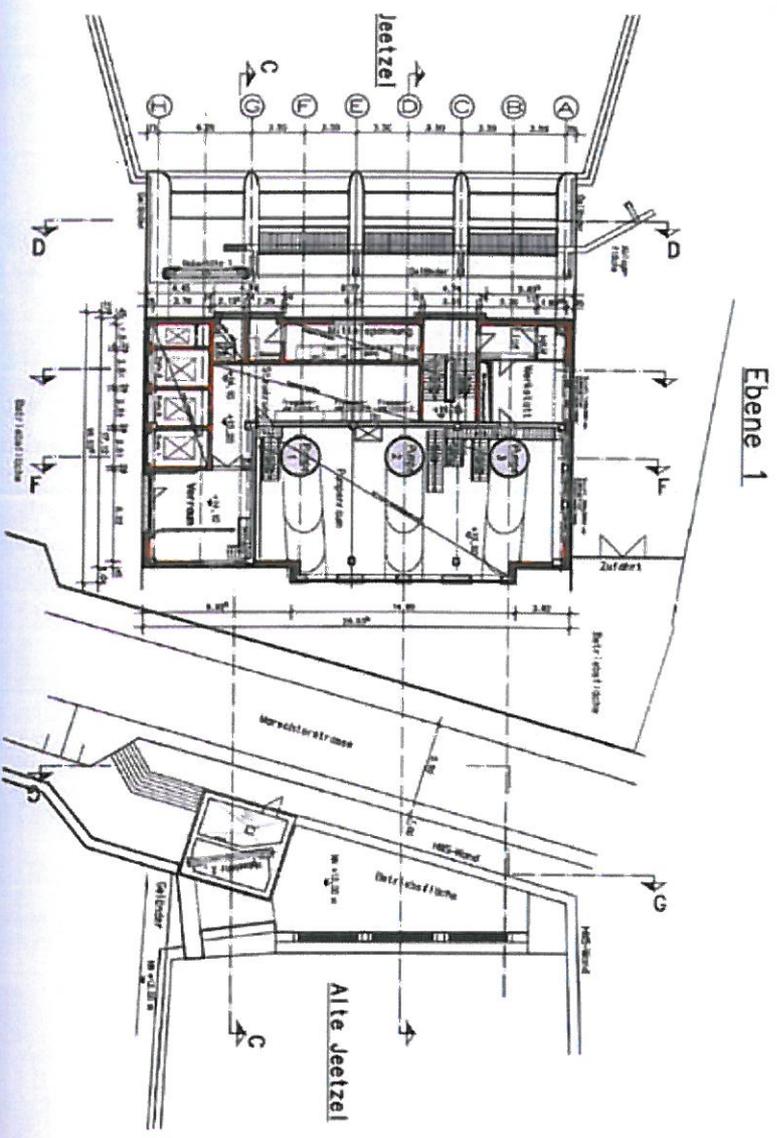


Glasyylinder mit zwei einzudrückenden Kolben einmal Höhe Boden, einmal Höhe 1.50 m, die den unterschiedlichen Druck darstellen sollen und somit verdeutlichen welche Kräfte an einer Hochwasserschutzwand auftreten.

Papa, wie funktioniert das Schöpfwerk?



Touchscreen, durch Berühren auf der Fensterscheibe, aktiviert Schautafel hinter dem Glas zum Pumpenverlauf.



**Papa, wie hoch stand das Wasser im
Laufe der Jahrhunderte in der Stadt?**

**Der Gast pumpt Wasser in eine
Acrylglasröhre mit Pegelmarkierun-
gen und mit den Daten: An dem Tor
kann er so den Wasserstand durch
Pumpen simulieren.**



Papa, wie haben sich die Menschen früher vor dem Hochwasser geschützt?



faŋkŋtaŋo
ŋveŋkaŋk
veŋkkaŋ
goŋkŋaŋ
ŋŋbŋ,ŋŋ
ŋŋ7 P ŋŋŋ
kŋŋaŋŋŋ
ŋŋaŋkŋe
ŋkŋaŋo
ŋŋaŋŋŋŋ

Fußboden 2002

Fußboden 1888

Straßenniveau 2010

Grabungsschacht am
Haus zum Betrachten

Rot: Schematische Seitenansicht des Hauses mit Haus-Fußboden und Straßenniveau. Der Besucher bedient einen Hebel und verändert das Straßenniveau. Früher lagen die Häuser auf einer Warft, das Straßenniveau wurde im Lauf der Jahrhunderte erhöht. Der Hausfußboden wurde dem angeglichen. Der „Schatz unterm Küchenboden“ erzählt davon.

Papa, was hat das Hochwasser mit dem Klimawandel zu tun?



Interaktive Stele: durch Betätigen von Schiebern und Drehscheibe werden Informationen sichtbar. Bearbeitung durch den Ozeanografen Dr. Erich Bäuerle. In Verbindung mit Handy.

Am Hiddosteg wird eine klare Markierung vorgenommen. Die bestehenden Erinnerungstafeln sind uneindeutig.

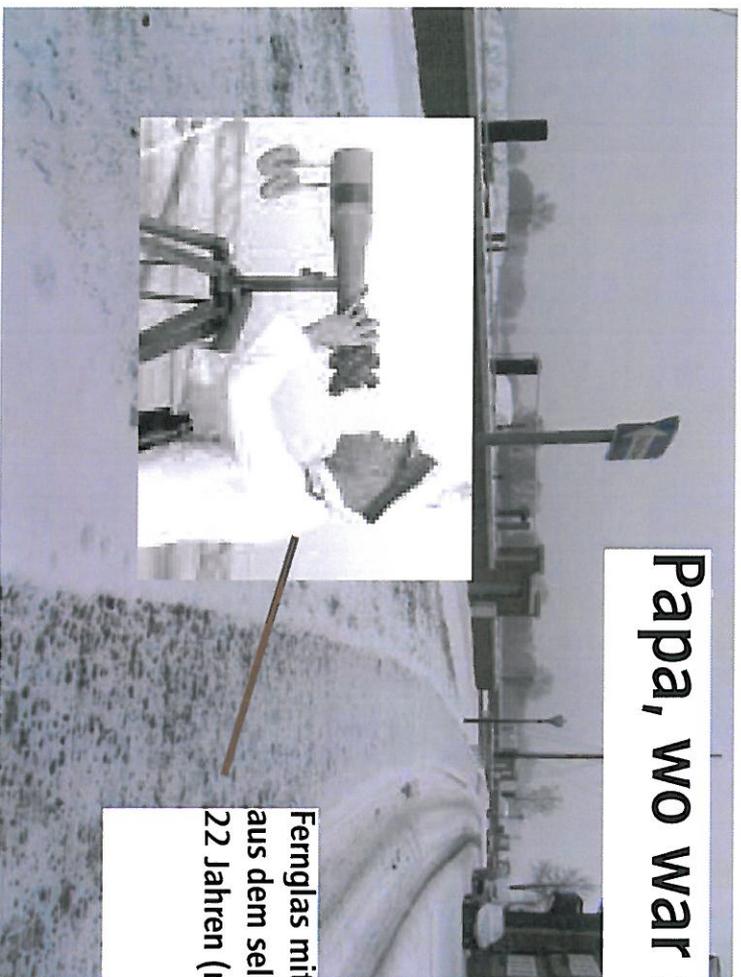
Weitere Erläuterungen:

Für jedes Objekt wird eine Hintergrundinformation erstellt in Gestalt einer interaktiven Stele im Museum.

Innerhalb der Stadt werden Hochwassermarken gesetzt.

Spargelstangen am Karl-Cuhl-Platz werden erläutert. (Papa, die Hochasserschutzwand reicht doch garnicht!)

Papa, wo war die Grenze?



Fernglas mit eingebauten Bildern
aus dem selben Blickwinkel wie vor
22 Jahren (mit Grenzanlagen)

Kosten:

Pro Objekt kann mit 10.000.- € gerechnet werden.

bei 7 Objekten ergibt dies eine Summe von

70.000.-€

Einige Objekte sind kostenintensiver, andere werden weniger kosten.

Die Stadt ist Antragsteller und Abrechnungstelle.

Das Museum kann bei Angeboten mithieten. (Grafik etc.)